

THEATERMAGAZIN



**IM PORTRAIT:
LUIS TENA TORRES**
SEITE 3

**PREMIERE IN DER KUNSTHALLE
MANNHEIM: FRAGMENT FELIX**
SEITE 4-5

**WEIHNACHTS-SPECIALS
ZUM JAHRESENDE**
SEITE 6-7

AUFTAKT

KONZERT

Schulhoff trifft Mozart

Musiksalon // Klassik: Divertimenti aus drei Jahrhunderten

Die Gattung des »Divertimentos« über die Jahrhunderte: von Mozarts Meisterschaft bis zu Erwin Schulhoffs experimentierfreudigem Zugang zeigt sich diese Kammermusik nicht nur kunstvoll, sondern immer auch überraschend und pffiffig.

So, 29.12.2024

OPAL UNTERES FOYER

SCHAUSPIEL

Offenes Theaterlabor

Wir untersuchen Töne in Mannheim.

An alle, die Lust haben mit Musik und Tönen kreativ zu werden. Vorerfahrungen in Musik & Theater sind nicht nötig. Bringt wettergerechte Kleidung und ein Handy mit.

Teilnahmegebühr: 25 €

Anmeldung an: nationaltheater.kasse@mannheim.de

Fr, 13.12.2024

R4

TANZ

Just a Game

Humorvoll leichter Tanzabend

Vier Choreografien mit spielerischer Note von Stephan Thoss, Giovanni Visone, Rebecca Laufer & Mats van Rossum und Edward Clug über Mensch und Tier, Mensch und Mensch – das Anbahnen, Leben und Retten ihrer Beziehung.

So, 08.12.2024

ALTES KINO FRANKLIN

SCHAUSPIEL

Das Haymatministerium

»Alles nur Einzelfälle? – Das System hinter der Polizeigewalt«
Lesung und Gespräch mit Mohamed Amjahid

Basierend auf repräsentativen Studien, investigativen Recherchen und persönlichen Erlebnissen deckt Mohamed Amjahid auf, wie tief das Polizeiproblem in Deutschland verwurzelt ist.

Eine Kooperation mit der Initiative 2. Mai und dem Migrationsbeirat der Stadt Mannheim.

FR, 13.12.2024

STUDIO WERKHAUS

TANZ

Lesung, Gespräch und Live-Musik

Cranko, Haydée – und ich,
George Bailey

Über 40 Jahre lang begleitete Pianist George Bailey das Training und die Proben des Stuttgarter Balletts. 1972 hatte ihn der legendäre Choreograf John Cranko in seine Kompanie geholt, Bailey wurde zu ihrem Liebling. In ihrer Biografie erzählt die Autorin und NTM-Tanzdramaturgin Susanne Wiedmann Baileys außergewöhnliche Lebensgeschichte. George Bailey spielt am Flügel aus seinem reichen Repertoire.

Mi, 04.12.2024

NTM TANZHAUS



OPER & SCHAUSPIEL & TANZ

Regenbogen-Benefiz

Glanzvoll und farbenfroh: Künstler*innen des Nationaltheaters zeigen Ausschnitte aus den aktuellen Produktionen beim diesjährigen Regenbogen-Benefiz.

Der Erlös des Abends kommt dem Benefiz Rhein-Neckar e. V. zugute, der sich für Menschen mit HIV und AIDS einsetzt, sowie für alle, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Identität diskriminiert werden.

SA, 07.12.2024

OPAL UNTERES FOYER

SCHAUSPIEL

Bar-Abend im Alten Kino Franklin

Die Bar im Alten Kino Franklin hat jenseits des Vorstellungsbetriebs geöffnet. Es gibt Aperol Spritz, Bier, Wein, Limonade, Kaffee und vieles mehr. Speisen dürfen wie im Biergarten selbst mitgebracht werden.

Alles kann, nichts muss.

Di, 03.12.2024

ALTES KINO FRANKLIN / THEATERCAFÉ

JNTM

Mitdiskutierer*innen gesucht!

JXB KONNEKTIV* – Kinder- und Jugendvertretung
am Jungen NTM (8 – 21 Jahre)

Willst Du im JNTM mitbestimmen? Im JXB KONNEKTIV* tauschst Du Dich mit anderen jungen Menschen über Theater und Eure Wünsche aus. Ihr trefft Künstler*innen und Mitarbeitende des Theaters und gestaltet Veranstaltungen mit.

Treffen: Einmal im Monat 4 Stunden am Wochenende und einmal im Monat dienstags

Teilnahme kostenfrei

Weitere Infos & Anmeldung:

ntm.jungexbuehne@mannheim.de

Di, 03.12.2024 & Sa, 14.12.2024

TREFFPUNKT: JUNGES NTM

PORTRAIT



Luis Tena Torres

Wenn er nicht im Tanzhaus trainiert, nicht im Alten Kino Franklin probt und nicht performt, wenn Luis Tena Torres nach dem Mittagessen einen Espresso Macchiato trinkt oder abends mit Freunden einen Prosecco, Aperitivo oder Spritz, dann im Café »Dolceamaro« am Friedrichsplatz. »Für mich ist der Wasserturm und der Bereich ringsum einer der schönsten Orte in Mannheim.« Dazu die Arkadenhäuser mit ihren Jugendstilelementen aus der vergangenen Jahrhundertwende, die halbkreisförmig den Platz begrenzen. »Ich mag die Schönheit des alten Mannheim«, sagt Luis Tena Torres, sitzt in T-Shirt, blauer Jeansjacke, schwarzer Jeans auf einem Sofa im Barockstil.

Seit der Spielzeit 2020/21 lebt Luis Tena Torres in Mannheim, ist Solist bei NTM Tanz. In diesen Wochen ist der Tänzer auch Choreograf. Der 31-Jährige kreiert ein Stück für den Tanzabend »Engelsgrüße«. Was passiert eigentlich nach dem Tod? Ein Mensch stirbt, ein mürrischer Mann, ein wütender Zeitgenosse. Von den Engeln lernt er, ein besserer Mensch zu werden. Und tatsächlich, er erhält eine zweite Chance, ins Leben zurückzukehren, vorausgesetzt, er wird glücklich. Luis Tena Torres möchte dem Publikum mitgeben: Lasst euch nicht so einnehmen von der täglichen Routine, von eurem Stress! Seid nicht so ernst! Auch sein Stück soll es nicht sein, sondern leicht mit Komik und Humor. »Die kleinen Dinge im Leben sind doch die wichtigen Dinge«, sagt er. Wie ein Tässchen Espresso im Café. Für Luis Tena Torres ein Ort der Inspiration, wo sein Geist zur Ruhe kommt, sich Stress löst und Ideen entwickeln. Das Leben, es ist doch die Summe dieser nur scheinbar bedeutungslosen Momente.

ENGELSGRÜSSE

Premiere am Do, 28.11.2024

NTM Tanzhaus

Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts sowie PHYSIOteam Mannheim GmbH & Co. KG

INTERVIEW

FRAGMENT
FELIX

Wer war Felix Hartlaub? Und wieso sollte man ihn kennen? Das kurze Leben von Felix Hartlaub steht im Mittelpunkt einer Kooperation mit der Kunsthalle Mannheim anlässlich der Ausstellung »Die Neue Sachlichkeit. Ein Jahrhundertjubiläum«. Regisseur Christian Franke und Dramaturgin Annabelle Leschke beschäftigen sich mit dem Sohn des ehemaligen Mannheimer Kunsthallendirektors, Gustav Friedrich Hartlaub, der eigentlich Schriftsteller werden wollte, stattdessen im Sperrkreis II des Führerhauptquartiers landete, wo er am Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht mitschrieb.

Annabelle Leschke: Felix Hartlaub war mir lange ein Unbekannter, dabei ist seine Geschichte eng mit der Stadt Mannheim verknüpft. Du beschäftigst Dich schon seit 2019 mit ihm, warum sollte man Felix Hartlaub heute kennen und seine Texte lesen?

Christian Franke: Das Spannende an diesem Menschen ist, dass sich sein Leben zwischen den zwei Weltkriegen abgespielt hat. Er ist 1913 geboren, ein Jahr bevor der erste Weltkrieg ausbrach und er hat das Ende des Zweiten Weltkrieges höchstwahrscheinlich nicht mehr erlebt. Er ist in den Kämpfen um Berlin verschollen. Und wenn man seine Texte liest, muss man diese Zeit, in der er gelebt hat, mitdenken. Felix Hartlaub ist eine tragische Figur, daher fand ich es spannend, mich am Theater mit ihm zu beschäftigen: Er ist nicht alt geworden und konnte seinen größten Wunsch, Schriftsteller zu werden, nie umsetzen. Aber er war ein sehr guter und ehrlicher Beobachter, der mit seiner sprachlichen Sensibilität, die ihm in seiner Kindheit mitgegeben wurde, die Veränderung der Mentalität im Dritten Reich gut beobachten konnte.

Es ist in seinen Texten oft die Rede von Gefühllosigkeit und dem Abflauen von Persönlichkeit, was er selbst an sich beobachten konnte und auch an den Menschen, die ihn im Zweiten Weltkrieg umgaben. Und das waren größtenteils keine

einfachen Soldaten, sondern studierte Menschen, die im Sperrkreis II, im unmittelbaren Umfeld des Führers, mit am Kriegstagebuch der Wehrmacht gearbeitet haben.

AL: Das Beobachtende, Kühle und Distanz sind Begriffe, die ich auch mit der Kunst der Neuen Sachlichkeit verbinden würde. Auch Felix Hartlaub war ein kühler Beobachter, der sich aber dabei immer selbst analysiert hat.

CF: Ich weiß gar nicht, ob ich mit dieser Kunst persönlich als erstes eine Form von Kühle und Distanziertheit assoziiert habe, aber das ist schon so. Das ist das, was in der berühmten Ausstellung von 1925, die jetzt 100jähriges Jubiläum hat, auf der Ebene des Bildes dargestellt wurde.

So etwas Ähnliches hat Felix auch mit seiner Sprache gemacht. Er schafft eine Literatur, die das, was die Maler*innen der Neuen Sachlichkeit mit dem Pinsel machen, mit dem Füller oder der Schreibmaschine aufnimmt, indem er beobachtend schreibt.

AL: Er hat zum Beispiel Listen mit »suspekten Wörtern« erstellt. Das ist fürs Theater ein toller Fund. Du bist Regisseur und Autor und hast ein Stück geschrieben, indem Du verschiedene Texte und Tagebucheinträge von Felix Hartlaub verwendest.

CF: Ja, ich habe viele Textfragmente auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt. Viel Material wurde auch aus den Briefen und den Hinterlassenschaften seitens der Familie Hartlaub genommen und neu zusammengesetzt im Sinne des Konzepts, das wir uns für diese Geschichte überlegt hatten.

AL: Was ist das für ein Konzept und wie kommt die Kunsthalle als Aufführungsort ins Spiel?

AL: Drei Schauspieler*innen führen durch den Abend und spielen in verschiedenen Rollen Stationen aus Felix Hartlaubs Leben.

CF: Wir werden natürlich keine Bühne in die Kunsthalle bauen und ganz normales Theater spielen. Wir nehmen das Setting, das uns dort umgibt, auch auf. Wir beginnen mit der Ausstellungseröffnung, die sich dann zu einer Art Streitgespräch zwischen Vater

Zum Teil sind das öffentlich zugängliche Räume, teils auch nicht. Ich freue mich schon darauf, dass wir beispielsweise mit dem Lastenaufzug fahren werden. Und ich freue mich auch darauf, den eindrucksvollen Neubau der Kunsthalle als unsere Spielwiese zu entdecken.



Christian Franke und Annabelle Leschke
in der Kunsthalle Mannheim © Christian Kleiner

FRAGMENT FELIX
EIN LEBEN ZWISCHEN
KUNST UND KRIEG
von Christian Franke

Eine Kooperation
mit der Kunsthalle
Mannheim

Premiere am
Fr, 06.12.2024,
19.00 & 21.00 Uhr

Kunsthalle
Mannheim

Voraufführung am
DO, 5.12.2024,
19.00 & 21.00 Uhr

Kunsthalle
Mannheim

Weitere
Vorstellungen:
Sa, 07.12.2024,
So, 08.12.2024,
Di, 17.12.2024,
Do, 19.12.2024,
Fr, 20.12.2024,
Sa, 21.12.2024,
So, 22.12.2024,
Do, 13.02.2025,
Fr, 14.02.2025,
Sa, 15.02.2025,
So, 16.02.2025,
jeweils
19.00 & 21.00 Uhr

Kunsthalle
Mannheim



ZUM STÜCK:

Er wollte Schriftsteller werden, arbeitete aber zunächst als Kriegshistoriker und verfasste im Führerhauptquartier Teile des Kriegstagebuchs der Wehrmacht: Felix Hartlaub, Sohn des ehemaligen Kunsthallendirektors Gustav Friedrich Hartlaub, der 1925 die Ausstellung »Die Neue Sachlichkeit« in Mannheim eröffnete. Die Mannheimer Ausstellung sollte einer ganzen Kunst-epoche ihren Namen geben. »Fragment Felix« greift ausgewählte Lebensstationen von Felix Hartlaub auf, die sein Verhältnis zum Vater, seine eigene künstlerische Entwicklung als Schriftsteller und seine Rolle im Nationalsozialismus zeigen. In den Räumen der Kunsthalle werden nicht nur ein Stück Stadtgeschichte, deutsche Geschichte und Kunstgeschichte wieder lebendig, sondern auch das Schicksal der Familie Hartlaub.

CF: Felix' Vater Gustav Friedrich Hartlaub hat ja 1925 die Ausstellung »Die Neue Sachlichkeit« eröffnet, die sehr wichtig für Mannheim und die Kunsthalle geworden ist. Er wurde dann 1933 von den Nazis entlassen. Wir werden so tun, als würden wir die Ausstellungseröffnung, bei der auch der junge Felix Hartlaub anwesend war, besuchen.

und Sohn entwickelt, die die beiden über viele Jahre und Orte hinweg geführt haben. Dann gibt es verschiedene biografische Splitter, die wir verarbeiten, aber es wird kein Biopic. Stattdessen haben wir verschiedene Momente und Stationen aus seinem Leben für diesen Abend komprimiert. Die Zuschauer*innen werden durch verschiedene Räume der Kunsthalle geführt.

WEIHNACHTSPROGRAMM

ADVENTSKONZERT
VON ABSOLVENTUM
MANNHEIM
Do, 05.12.2024
Schlosskirche
Mannheim

SPEKULATIUS-
SPEKTAKEL
Sa, 14.12.2024
Sa, 21.12.2024
NTM Tanzhaus

HILFE, DIE
HERDMANNS
KOMMEN
So, 15.12.2024
Altes Kino Franklin/
Theatercafé

VOM KLEINEN
MAULWURF, DER
WISSEN WOLLTE, WER
IHM AUF DEN KOPF
GEMACHT HAT. (4+)
Do, 19.12.2024
Sa, 21.12.2024
Saal Junges NTM

DER SCHNEEMANN
Sa, 21.12.2024
OPAL

EIN SCHAF FÜR'S
LEBEN
So, 22.12.2024
Altes Kino Franklin/
Theatercafé

WEIHNACHTSSINGEN
So, 22.12.2024
OPAL Unteres Foyer

SCHAUM ICH AN
(2+)
Do, 26.12.2024
Studio Feuerwache

BEI DER FEUERWEHR
WIRD DER KAFFEE
KALT (5+)
Sa, 28.12.2024
Mo, 30.12.2024
Saal Junges NTM

LESUNG

EIN SCHAF FÜR'S LEBEN

Weihnachtslesung für
die ganze Familie, ab 6 J.

Von Maritgen Matter
Übersetzt von Sylke
Hachmeister

In der kalten Winternacht trifft ein hungriger Wolf auf ein argloses Schaf und überredet es zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt – mit einem klaren Ziel: Er will das Schaf fressen! Doch der Ausflug gerät zu einer lustigen und wunderbaren Reise durch die Nacht und nimmt schließlich eine überraschende Wendung. Mit Punsch und Plätzchen liest das Ensemble zur Weihnachtszeit das 2004 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Kinderbuch über Freundschaft.

Szenische Einrichtung: Biz

TANZ

SPEKULATIUS- SPEKTAKEL

Sofas und Sessel stehen bereit, das Publikum darf es sich auf rotem Samt gemütlich machen: In lockerer Atmosphäre des liebevoll geschmückten NTM-Tanzhauses erwartet die Gäste ein buntes Programm und viel Spaß für die ganze Familie: Intendant Stephan Thoss gibt Einblicke in den magischen Dialog von Musik und Tanz. Und das Publikum darf eifrig mitraten bei humorvoll getanzten Weihnachtsrätseln. Dazu werden Spekulatius und Glühwein serviert.

Mit dem Ensemble von NTM Tanz,
Frauke Adomeit (Harfe)
und Kai Adomeit (Klavier)

KONZERT

Adventskonzert von ABSOLVENTUM MANNHEIM

Beim traditionellen Adventskonzert von ABSOLVENTUM MANNHEIM in der Schlosskirche treten der Opernchor des NTM, Ensemblemitglieder und Mitglieder des Nationaltheater-Orchesters auf. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende,

die der Aktion »Wir wollen helfen« zugute kommen wird. Träger dieser Aktion ist der Hilfsverein des Mannheimer Morgen, der sich für Personen in unverschuldeten Notlagen oder bei Schicksalsschlägen einsetzt und Hilfe anbietet.

Lesung

HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN!

Weihnachtslesung für Große und ihre Familien
Von Barbara Robinson | Übersetzt von Paul und Nele Maar

Die Herdman-Geschwister lügen, klauen, sind gemein und bringen alle zur Verzweiflung. Doch jetzt wird es noch schlimmer: Sie tauchen zur Vorbesprechung des weihnachtlichen Krippenspiels auf und reißen sich alle Rollen unter den Nagel. Wird die Aufführung in

der schlimmsten Katastrophe aller Zeiten enden? Am Adventssonntag dürfen das berühmte Krippenspiel wie auch der Punsch und die Plätzchen natürlich nicht fehlen!

Szenische Einrichtung: Bandorski

KONZERT

DER SCHNEEMANN

Weihnachtskonzert
des Kinderchores

Der Kinderchor des NTM erzählt anhand winterlich, weihnachtlicher Lieder die »Geschichte vom Schneemann« nach dem Bilderbuch von Raymond Briggs, in deutscher Fassung von Otfried Preußler: Nachdem es die ganze Nacht geschneit hat, erleben ein kleiner Junge und sein Schneemann spannende und unterhaltsame Abenteuer und »fliegen durch die Nacht« sogar bis zum Nordpol, um den Weihnachtsmann zu besuchen...

KONZERT

WEIHNACHTS- SINGEN

Musiksalon // Klassik:
Zuhören, mitmachen
und einstimmen auf
die Festtage

Das Weihnachtssingen ist ein Klassiker des Musiksalons, der seit Jahren zum gemeinsamen Singen anstiftet. Neu hingegen ist, dass Alistair Lilley, der Leiter des Opernchores am NTM, zusammen mit Veronika Žgela die Leitung dieses adventlichen Singens übernommen hat und gemeinsam mit dem Alphabet-Chor des NTM sowie einigen Solistinnen und Solisten des Hauses Puls und Kehlen des Publikums in beseelten Schwung bringen wird!

300 JAHRE CARL THEODOR

Sein Hof entfaltete eine weit über die Landesgrenzen hinausweisende Anziehungskraft und prägte den gesamten süddeutschen Raum kulturell, ökonomisch und infrastrukturell: Kurfürst Carl Theodor förderte neben dem Bau der prachtvollen Schlossanlagen in Mannheim und Schwetzingen ganz im Sinne der Aufklärung auch Wissenschaft, Kunst und Kultur.



Er beherbergte Größen wie Voltaire und Mozart, beschäftigte die besten Musiker seiner Zeit und gründete nicht zuletzt auch das Mannheimer Nationaltheater. Am 10. Dezember 2024 jährt sich der Geburtstag des Kurfürsten zum 300. Mal. Das muss gefeiert werden!

Carl Theodor Portrait der Künstlerin Anna Dorothea Therbusch, 1763 | © rem/ Jean Christen

GEBURTSTAG BEIM KURFÜRSTEN

Familienkonzert | Mannheimer Zeitreise mit Werken von G. J. Vogler, J. Haydn und W. A. Mozart

Gemeinsam mit Merten Schroedter begeben wir uns auf eine Zeitreise an den Hof Carl Theodors. Ganz nebenbei entdecken wir, was das tiefste Mitglied der Streicherfamilie so zu bieten hat.

EINE OPER FÜR DEN KURFÜRSTEN

Musiksalon // Kino: Opernfilm und Vortrag »Zemira e Azor«

Grétrys Opéra comique in der Mannheimer Fassung von 1776 als aufwändig hergestellter Opernfilm.

KAMMERAKADEMIE »300 JAHRE CARL THEODOR«

Mit Werken von W. A. Mozart, J. Haydn, G. J. Vogler u. a.

Die Musikalische Akademie und das Nationaltheater Mannheim führen die Tradition der Kammerakademie fort, die sie dem 300. Geburtstag des musikbegeisterten Kurfürsten widmen: Im Mittelpunkt stehen Werke aus Mannheims »Goldener Ära«.

EIN TUSCH FÜR CARL THEODOR

Festkonzert zum 300. Geburtstag

Zentrale Veranstaltung der Stadt Mannheim, des Kurpfälzischen Kammerorchesters, der Musikschule Mannheim, des Nationaltheaters Mannheim, der Popakademie Baden-Württemberg und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim zum Carl Theodor-Jubiläum.

ZU BESUCH BEI CARL THEODOR

Musiksalon // Extra

Kulturgeschichtliche Führung durch die Schlosskirche mit Werken der Mannheimer Schule.

GEBURTSTAG BEIM
KURFÜRSTEN
So, 01.12.2024
OPAL

Offizieller Hauptsponsor der Familienkonzerte: BVW-Bank

KAMMERAKADEMIE
»300 JAHRE CARL
THEODOR«
So, 01.12.2024
OPAL

Eine Veranstaltung des NTM in Kooperation mit der Musikalischen Akademie und dem Forschungszentrum Hof | Musik | Stadt

EINE OPER FÜR DEN
KURFÜRSTEN
So, 08.12.2024

Cinema Quadrat
Karten über Cinema
Quadrat erhältlich

Eine Veranstaltung des NTM in Kooperation mit der Musikalischen Akademie und dem Forschungszentrum Hof | Musik | Stadt

EIN TUSCH FÜR
CARL THEODOR
Di, 10.12.2024
OPAL

ZU BESUCH BEI
CARL THEODOR
Sa, 14.12.2024
Schlosskirche
Mannheim

AUF EIN GOLDENES 2025!

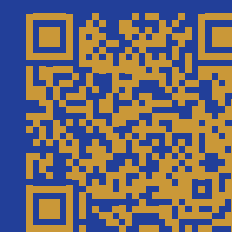
Die »Dreigroschenoper« mit anschließendem Kostümwettbewerb und Tanz bis in die Morgenstunden. Oder wollen Sie lieber wie der Great Gatsby in die Belle Époque im OPAL eintauchen und Silvester im Stile der »La traviata« erleben? Dieses Jahr laden wir Sie gleich zu zwei Gelegenheiten ein, mit uns das neue Jahr zu begrüßen! Wir freuen uns auf Sie!

Di, 31.12.2024
Silvesterparty Franklin 22.00 Uhr
Silvester im OPAL 22.15 Uhr

Folgen Sie uns auch online und verpassen Sie nicht unsere

24 TÜRCHEN VOLLER THEATER

DER NATIONALTHEATER MANNHEIM ADVENTSKALENDER



Zu unseren Produktionen und Sonderaktionen geht es hier:

Facebook:
www.facebook.com/nationaltheater.mannheim

Instagram:
www.instagram.com/nationaltheater.mannheim.ntm

ubi bene

Der Vorhang ist gefallen!



Das NTM tanzt in ubi bene.

[ubibene.de](https://www.ubibene.de)

Heimat auf ihren schönsten Seiten
ubi bene Magazin | Herbst / Winter 2024



KARTENTELEFON 0621 1680 150

11

PREMIEREN

MIT KREISLER UND KONSORTEN AM SÄNGERSTAMMTISCH

Treffpunkt OPAL-Foyer mit Joachim Goltz, Thomas Berau, Thomas Jesatko, Uwe Eikötter und Naomi Schmidt

Als schwarzhumoriger Chansonnier vergiftete Georg Kreisler Tauben im Park, vernichtete Musikkritiker und wünschte sich ein Wien ohne Wiener. »TragiGroteske« beschreibt den unverkennbaren Stil von Georg Kreisler. Sowohl sein Humor – schwarz, tiefgründig und poetisch – als auch sein Einsatz von Wortspielen hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die Musikszene seiner

Zeit, insbesondere auf das Kabarett. Doch am Sängerstammtisch wird nicht nur gesungen, sondern auch der gesellige Austausch gepflegt. Auch auf dem Trockenen wird keiner sitzen müssen! Ein heiterer, nachdenklicher, abwechslungsreicher und aufschlussreicher Abend mit Musik von Kreisler, Kálmán und Raabe.



MIT KREISLER UND KONSORTEN AM SÄNGERSTAMMTISCH
Premiere am
Di, 17.12.2024

Weitere
Vorstellungen:
Do, 19.12.2024
Mo, 30.12.2024
OPAL Unteres Foyer

WIEDERAUFNAHMEN

ISTANBUL

Theaterstück mit Musik
von Sezen Aksu

In Szenen auf Deutsch und Songs auf Türkisch erzählt der Theaterabend »Istanbul« von Regisseurin Selen Kara, Musiker Torsten Kindermann und Autor Akin Emanuel Şipal die Geschichte der Gastarbeiter*innen andersherum: Klaus Gruber, ein Arbeiter aus Mannheim, sucht in Istanbul Arbeit und eine Zukunft für sich und seine Familie. Aber das Ankommen in der Fremde ist gar nicht so einfach. Wo soll unsere Heimat sein – und müssen wir uns überhaupt entscheiden?

Türkçe üst yazılı | mit türkischen Übertiteln

Weitere Termine unter
nationaltheater.de



ISTANBUL
Fr, 27.12.2024
Altes Kino Franklin

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck

Seit über 50 Jahren im Repertoire des Nationaltheaters und ein Stück Theateridentität: Schon Generationen an Theatergästen feierten die Mannheimer »Hänsel und Gretel«-Inszenierung von 1970. Engelbert Humperdincks Märchenoper über das Geschwisterpaar, das sich im Wald verirrt und schließlich eine

böse Hexe besiegt, zählt zu den bekanntesten Werken des Komponisten und steckt voll schönster Melodien.

Am 6., 8., 11. und 22.12. auch als Familienvorstellung! Informationen dazu gibt es an der Theaterkasse und auf unserer Webseite.

HÄNSEL UND GRETEL
Fr, 06.12.2024
So, 08.12.2024
Mi, 11.12.2024
Fr, 13.12.2024
So, 15.12.2024
Fr, 20.12.2024
So, 22.12.2024
Do, 26.12.2024
Sa, 28.12.2024
OPAL



Durch die Bank ein Erlebnis.
Kunst und Kultur mit der BW-Bank.

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

JNTM

PROMETHEUS –
BURNING DOWN THE
HOUSE (10+)
Mi, 11.12.2024
Do, 12.12.2024
Saal Junges NTM

PROMETHEUS – BURNING DOWN THE HOUSE (10+)

Manuel Moser | Uraufführung



Was ist Freiheit? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf? Und was hat Prometheus damit zu tun?

Prometheus ist ein Titan, ein sehr alter Gott. Der Sage nach erschuf er die Menschen und brachte ihnen, gegen den Willen von Zeus, das Feuer. Ausgehend von dieser Erzählung geht das Team um Manuel Moser den Fragen nach, was Freiheit bedeutet, wie man mit Macht umgehen kann und wie große Heldengeschichten anders dargestellt werden können. Die Soloproduktion mit Sebastian Reich nähert sich der Sage in Text, Musik und Choreografie.

Am 12. Dezember mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.

DIE SCHNEE-
KÖNIGIN (8+)

Familien-
vorstellungen:
So, 01.12.2024
So, 15.12.2024
So, 29.12.2024

Im Anschluss an die Vorstellungen am 15. und 29.12. gibt es eine Autogrammstunde mit dem Ensemble

Altes Kino Franklin



HIER KOMMT KEINER
DURCH! (5+)
Sa, 14.12.2024
So, 15.12.2024
Mo, 16.12.2024
Saal Junges NTM

HIER KOMMT KEINER DURCH! (5+)

nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

Der Raum wird geteilt. Niemand darf mehr auf die andere Seite. So hat es der General befohlen. »Von Jetzt an und für Immer, ich bin der Bestimmer!« So wird es beschlossen und so führt es der Herr Aufpasser auch aus. Bis die Menge – oder doch ein Ball? – beginnt, anders zu handeln. Mit Tanz, Puppenspiel und Live-Musik entsteht ein theatrales

Spektakel, in dem das Publikum selbst zu Figuren wird und mit Kostümen und Requisiten den Verlauf der Geschichte in die eigene Hand nimmt. Wer hat am Ende das Sagen?

Am 14. Dezember mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.

DIE SCHNEE- KÖNIGIN (8+)

Hans Christian Andersens berühmtes Märchen über Freundschaft und den Glauben an sich selbst als quietschvergnühtes Wintersportspektakel erzählt: Um ihren Freund Kay zu retten, macht Gerda sich auf eine abenteuerliche Reise. Unterwegs begegnen ihr selbstverliebte Blumen und sprechende Tiere, ein wildes Räubermädchen – und natürlich die eiskalte Schneekönigin.

Am So, 01.12. und Mi, 18.12. mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache und am Do, 12.12. und So, 15.12. mit Live-Audiodeskription.

GEMISCHTES



MEHRSPRACHIGKEIT

In der Spielzeit 2024.25 erweitert das NTM das mehrsprachige Angebot. Neben den bereits etablierten Sprachen werden »Die Nacht von Lissabon« in Arabisch und »Der Revisor« in Farsi übertitelt. Wir freuen uns sehr, dass uns Ahmad Hemi und Anahita Ahmadian als neue Übertitelspezialist*innen mit ihrer Expertise dabei unterstützen.

MANNHEIM LIEST EIN BUCH »DER SOUND- TRACK«

Zum Abschluss des Stadtleseprojekts »Mannheim liest ein Buch« interpretiert das Nationaltheater Mannheim zusammen mit den Songwriter*innen der Popakademie Mannheim die »Drei Kameradinnen« poetisch-musikalisch.

MANNHEIM LIEST
EIN BUCH
So, 01.12.2024
Altes Kino Franklin

GRUNDLAGEN- FORTBILDUNG I: TEXT

Einen szenischen Text ganz neu generieren. Oder: Eine Textvorlage für die Bühne auf kreative Weise umwandeln. In der Grundlagenfortbildung »Text« erforschen wir Möglichkeiten, Texte auf künstlerische Weise durch szenisches Schreiben zu bearbeiten.

Leitung: Constanze Wohninsland
Anmeldung bei Gerd Pranschke:
gerd.pranschke@mannheim.de

GRUNDLAGENFORTBILDUNG I: TEXT
Do, 12.12.2024, 16:30 – 19:30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Junges NTM



**DIE SCHNEE-
KÖNIGIN (8+)**
Familienstück nach dem Märchen
von Hans Christian Andersen

**Alle Schulvorstellungen
auf einen Blick:**

Mo, 02.12.2024 10.00 Uhr	Do, 12.12.2024 10.00 Uhr**
Di, 03.12.2024 10.00 Uhr	Mo, 16.12.2024 10.00 Uhr
Mi, 04.12.2024 10.00 Uhr	Di, 17.12.2024 10.00 Uhr
Di, 10.12.2024 10.00 Uhr	Mi, 18.12.2024 10.00 Uhr*
Mi, 11.12.2024 10.00 Uhr	

*Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache
**Live-Audiodeskription

GENERALSANIERUNG

Wir behalten den Durchblick. Die Fenster des Nationaltheaters.

Derzeit vermittelt das Spielhaus am Goetheplatz wenig von seinem Glanz. Grund hierfür ist nicht zuletzt die Tatsache, dass die Fenster im Unteren Foyer zu einem großen Teil bereits ausgebaut sind und stattdessen Pressspanplatten das Gebäude vor der Witterung und das direkte

Umfeld vor Baulärm schützen. Die Fensterfronten des Nationaltheaters sind ein signifikantes architektonisches Merkmal des Gebäudes. In unserem Fokus Generalsanierung behalten wir den Durchblick und geben Ihnen einen Einblick in das Thema Fenster.

Scheinbar schwerelos schwebt der Betonkubus auf der Fensterfassade, die sich fast durchgehend um alle Seiten des Gebäudes zieht. Mit seinem Fensterkonzept verfolgte der Architekt Gerhard Weber den Gedanken, die Offenheit und Durchlässigkeit des Theaters als demokratische Institution räumlich erfahrbar werden zu lassen. Stadtraum und Theaterraum gehen fließend ineinander über, die Spiegelungen der Theaterbesucher*innen im Unteren Foyer vermischen sich mit den vorbeifahrenden Straßenbahnen und Autos. Wie konsequent Weber diese Idee verfolgte lässt sich am Oberen Foyer des Schauspielhauses zeigen. Hier entwarf Weber mit dem »Fenster zur Stadt« einen Theatersaal mit Fensterfront, was als Rarität in der deutschen Theaterarchitekturlandschaft bezeichnet werden kann.

In den vergangenen 60 Jahren wurden die Fenster bereits teilweise erneuert. Inzwischen weisen vor allem die Stahlprofile der Fensterfassade im Erdgeschoss deutliche Zeichen der Zeit auf. Diese sind zum größten Teil am Fußpunkt korrodiert, müssen daher denkmalgerecht erneuert und dem Bestand entsprechend nachgebaut werden. So besteht auch die Möglichkeit die Klemmleisten für die energetisch wirksame Mehrscheibenverglasung entsprechend auszubilden, denn diese ist natürlich wesentlich dicker als die bestehende Einscheibenverglasung. Gleiches gilt für die großen Fensterfassaden der Schmalseiten. In Zeiten, in denen wir uns mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzen und das Haus entsprechend möglichst klimaresilient und energieeffizient ertüchtigen wollen, sind die Fenster freilich ein neuralgischer Punkt in diesem Vorhaben. Während sich im Winter durch die Fenster die Wärme ableitet, heizt sich das Gebäude im Sommer hierüber besonders auf. So müsste entweder stark herunter gekühlt bzw. geheizt werden. Aufgrund des Denkmalschutzes, der vorgibt, dass die offene Anmutung des Gebäudes erhalten bleiben muss, ist eine Montage von außenliegenden sichtbaren Verschattungen der großen Fensterfronten ausgeschlossen.

Für die Ertüchtigung des Pavillons greift man deshalb z.T. auf die neuen technischen Entwicklungen im Bereich des micro shading zurück; das heißt, Fenster mit integrierten und optisch wenig auffälligen Sonnenschutzlamellen, die v. a. im Sommer dafür sorgen, dass ein großer Teil der Sonnenenergie erst gar nicht ins Gebäudeinnere gelangt.

Im Winter wird die energetisch hochwertigere Verglasung sowie die neue Dachdämmung den Wärmeschutz beträchtlich verbessern. Auch wenn man aufgrund der offenen baulichen Struktur des Pavillons besonders an Hitzetagen im Sommer oder starker Kälte im Winter um den Einsatz einer Klimatisierung nicht herumkommen wird.

Durch die neuen Verglasungen wird auch eine Reduzierung der Lärmimmission erreicht, die somit dem heute wesentlich stärkeren Verkehrsaufkommen rund um das Spielhaus am Goetheplatz Rechnung trägt.

Text: DZ

Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Die Arkaden sind mit Pressspanplatten verkleidet, um das Gebäude zu schützen.
© Maximilian Borchert



Im Unteren Foyer stehen inzwischen nur noch wenige Fensterscheiben.
© Maximilian Borchert

Dabei zeugte der nicht realisierte Entwurf seines Lehrmeisters Ludwig Mies van der Rohe in dieser Hinsicht von einer noch deutlicheren Radikalität. Sein Entwurf für das Nationaltheater sah vor, ein Gebäude zu errichten, welches komplett verglast sein sollte – also auch der Opern- und Theatersaal. Letztlich eignet sich dieser Entwurf kaum für die tägliche Theaterpraxis, in der der Zuschauersaal in der Regel abgedunkelt wird, um den Fokus auf die Bühne zu lenken. Auch akustische Probleme lassen sich bei einem solchen Konzept nicht ausschließen.

BÜHNEN-STOFF
EINE KLEINE KULTURGESCHICHTE DES THEATERVORHANGS
VON HEIDRUN DEBORAH KÄMPER

© Graphik: Ernesto Lucas

Buchveröffentlichung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Liebe Theaterbegeisterte,
anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums im März 2025 erscheint bereits diesen Dezember unser „Bühnen-Stoff“ in limitierter Auflage.
In jedem Cover ist ein Stück vom Bühnenvorhang aus dem Opernhaus am Goetheplatz verarbeitet.

Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen 1:1 in unseren Spendentopf zur Unterstützung der Generalsanierung des Spielhauses am Goetheplatz.

Verkauf an der Theaterkasse in O7 18 / 29,50 €
Viel Freude bei der Lektüre!

freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.

FREUNDE & FÖRDERER

NACHLESE

Unsere erste »Begegnung« mit der Oper in der neuen Spielzeit fand in der gerade neueröffneten Oper am Luisenpark (OPAL) statt. Als Gäste konnten wir den Tenor Sung Min Song und die Solorepetitorin und stellvertretende Studienleiterin Cordelia Huberti begrüßen. Sung Min Song kam in dieser Spielzeit neu ans NTM und gab bereits sein Mannheim-Debut als Turiddu in »Cavalleria Rusticana«. Jetzt bereitet er gerade den Alfredo in der Neuproduktion von »La traviata« vor. Zur Musik kam er über den Kirchenchor und als einschneidendes Erlebnis nennt er, dass sein Chorleiter ihm eine CD der »Dichterliebe« in einer Aufnahme mit Fritz Wunderlich schenkte: Er verstand die Worte nicht, aber die Musik und der Gesang nahmen ihn sofort gefangen. Er begann ein Gesangsstudium in Seoul, ging dann 2012 nach Deutschland, um in München Liederschulung, Musiktheater und Konzertsänger zu studieren und erfolgreich abzuschließen. Auch heute ist er nicht nur auf der Opernbühne zu

hören und zu sehen, sondern ist oft auch als gefragter Konzertsänger unterwegs.

Cordelia Huberti, die auch neu zu dieser Spielzeit am NTM ist, studierte Cello und Klavier. Während ihres Studiums in Köln machte sie bereits erste Erfahrungen in der Korrepetition für Streichinstrumente. Am Konservatorium Wien entwickelte sie dann ihre Begeisterung für die Oper und Liedgesang weiter und agierte dort auch als Korrepetitorin. Diese Berufung ließ sie seitdem nicht mehr los und es folgten Stationen u. a. in Zürich (Opernstudio), Straßburg und Karlsruhe (Studienleiterin) und jetzt eben als stellvertretende Studienleiterin am NTM. Als wichtiges Kriterium für die Korrepetition nennt sie »die Freude, jemandem zuzuarbeiten«, für die Studienleitung muss man dagegen »das Ensemble im Blick haben«.

Abgerundet wurde dieser interessante Abend durch die abwechs-

NATIONALTHEATER MANNHEIM

SITZEN SIE EIN ZEICHEN!

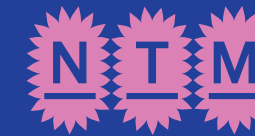
Jetzt Stuhlpatenschaften in OPAL sichern!



Weitere Informationen, auch zum Abschluss der Patenschaften, erhalten Sie an unserer Theaterkasse in O7 18 und auf unserer Webseite.



Die Patenschaft ist als Spende steuerlich absetzbar. Die Einnahmen kommen der Generalsanierung zugute.



freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

c/o Nationaltheater Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de
www.freunde-nationaltheater.de
www.facebook.com/freunde-nationaltheater

Unsere Dezember-»Begegnung« findet am 18. Dezember 2024 um 20.00 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt. An diesem Abend wird sich alles um die Buchveröffentlichung »Bühnen-Stoff« der Freunde und Förderer drehen: erfahren Sie mehr zu den Hintergründen dieser »Kleinen Kulturgeschichte des Theatervorhangs«, hören Sie Ausschnitte aus dem Buch – gelesen von der Autorin Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper, und natürlich werden Sie auch die Möglichkeit haben, »Ihr« Exemplar »Bühnen-Stoff« zu erwerben. Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen komplett in unseren Spendentopf für die Sanierung des Spielhauses am Goetheplatz.

Text: Petra Eder

ZUGABE

Theaterrätzel

Für ein ganz besonderes Jahresende, verpassen Sie nicht: »Hänsel und Gretel«, eine Oper, die schon seit Jahren einen festen Platz im Programm des Nationaltheaters hat. Dieses Jahr mit deutschen und türkischen Übertiteln!

Bu yıla özel veda edin: Devlet Tiyatrosu'nun repertuarında en eski ve özel bir yeri olan "Hansel ve Gretel" operasını kaçırmayın! Bu yıl Almanca ve Türkçe üst yazı ile birlikte!

Lösen Sie das Labyrinth und fügen Sie die Buchstaben zusammen. Was finden Sie auf Ihrem Weg aus dem Hexenhaus?

Labirent bulmacasını çözüp harfleri birleştirin. Cadının evinden çıkarken neler bulacaksınız?



Bulmaca sonucunu 18.12.2024 tarihine kadar ya postayla NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim, ya da e-postayla nationaltheater.marketing@mannheim.de adresine gönderin.

LÖSUNGSWORT: _____

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5x2 Karten für »Hänsel und Gretel« am 28.12.2024. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre **Telefonnummer oder E-Mail-Adresse** bis zum 18.12.2024 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de.

Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 25.11.2024

Herausgeber **Nationaltheater Mannheim**, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim
 Titel Luis Tena Torres
 Redaktion Franziska Betz, Secide Bozkurt, Anne Britting, Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio, Leona Dölger, Petra Eder, Eileen Ellert (CuD), Merve Gürsoy, Rebecca Fritzsche, Flora Riezinger, Christian Holzhauer, Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Eszter Orbán, Mareike Nebel, Anna Quisinsky, Tabinda Ahmed, Susanne Wiedmann, Laura Wagner (ViSdP), Constanze von Geisau (BFD), Dominic Zerhoch
 Mitarbeit an dieser Ausgabe **Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.**, Konzeption ElerSkibbeTönsmann Gestaltung Eva Luippold
 Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe Anzeigen Mareike Nebel, Anna Quisinsky Druck **Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH**
 Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150 Abobüro Tel. 0621 1680 160 Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302 nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADTMANNHEIM

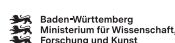


Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

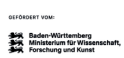
»Das Haymatministerium«: Gefördert im Programm 360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



»Die Schneekönigin« (8+): Die Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache bei den Vorstellungen 1. und 8. Dezember sowie die Live-Audiodescription am 12. und 15. Dezember werden gefördert durch »Kurswechsel Kultur - Netzwerk. Richtung. Inklusion«, ein Kooperationsprogramm des ZFKT und der LKJ Baden-Württemberg.



NETZWERK RICHTUNG INKLUSION



Familienkonzert »Geburtstag beim Kurfürsten«: Offizieller Hauptsponsor der »Familienkonzerte«:

BW BANK

»Der Grund. Eine Verschwindung«: ist Preisträgerwerk des Reinhold Otto Mayer Preises 2023 der Reinhold Otto Mayer Stiftung.

REINHOLD OTTO MAYER STIFTUNG

»Just a Game«: Mit freundlicher Unterstützung der Tanja Liedtke Stiftung

»Just a Game« und »Engelgröße«: Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:



»Der Schneemann. Weihnachtskonzert des Kinderchores«: Der Kinderchor wird gefördert durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.



IMAGINALE

Internationales Theaterfestival animierter Formen



Die Imaginale kommt zurück nach Mannheim! Als eines der größten deutschen Festivals für Figuren- und Objekttheater zeigt es elf Tage lang in sechs Städten in Baden-Württemberg internationale Produktionen von Gruppen aus der ganzen Welt. Ihre Arbeiten bewegen sich im Grenzbereich von Figurentheater, Neuem Zirkus, Tanz, Performance und Digitalkunst.

In Mannheim zeigt das Junge Nationaltheater unter dem Dach der Alten Feuerwache Stücke für alle Altersgruppen. Alle ab 2 Jahren können sich in »Ding.« auf ein Spiel mit Körper, Material, Ton und Licht freuen. Das schwedische Stück »SNÖ« nimmt alle ab 4 mit in den hohen Norden. In »Dinge dingen«, einem Stück für Kinder ab 5 Jahren, geht es um viele Dinge, und wie diese so vor sich hin dingen. Gedingt wird auf Deutsch und in Deutscher Gebärdensprache. In »Der Lauf«, für alle ab 8, jongliert ein Spieler mit Tellern, während er einen Eimer auf dem Kopf hat. Ob das gut geht? Das lettische Stück »Subtle Affliction« nimmt Jugendliche ab 14 mit in die komplexe Welt der Gefühle und Gedanken. Alle Erwachsenen sind zu einem eigenen Programm in die Alte Feuerwache eingeladen.

Alle weiteren Infos finden Sie unter imaginale.net oder nationaltheater.de

IMAGINALE

30. Januar bis 09. Februar 2025

Saal Junges NTM und Studio Feuerwache

Das Mannheimer Programm der Imaginale 2025 wird maßgeblich unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie durch das Jugend- und Kulturamt der Stadt Mannheim.